

**Ergebnisvermerk
26. Beratung der Arbeitsgruppe
„Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe“ (WFD)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 09.07. und 10.07.2008 in Prag**

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe WFD, Herr Dörr, eröffnet und leitet die Beratung. Er begrüßt Herrn Klaus Rehda vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, der als Nachfolger von Herrn Janning als neues Mitglied der Arbeitsgruppe WFD vorgeschlagen wurde, und Frau Ulrike Hursie aus demselben Ministerium, die als Nachfolgerin von Herrn Janning als Sprecherin der deutschen Delegation in der Expertengruppe SW vorgeschlagen wurde. Nach der Genehmigung auf der deutschen Seite wird dem Sekretariat die offizielle Benennung von Herrn Rehda und Frau Hursie zugeschickt.

Herr Pfeiffer, Herr Barz – als neuer Sprecher der deutschen Delegation in der Expertengruppe ECO vorgeschlagen, Herr Sokol, Herr Rast, Herr Lücking und Herr Baumgardt haben sich entschuldigt. Frau Stanecka wird durch Frau Skowron vertreten.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2 Kontrolle der Beschlüsse aus der 25. Beratung der Arbeitsgruppe WFD

Auf der Grundlage der Übersicht über die in der 25. Beratung der Arbeitsgruppe WFD gefassten Beschlüsse (Vorlage WFD26_08-02-1) wird festgestellt, dass die noch offenen Aufgaben Gegenstand der 26. Beratung sind.

TOP 3 Kurze aktuelle Informationen über Aktivitäten zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (nationale/internationale Aktivitäten, IKSE, ICG WFD)

Deutschland:

- Der Entwurf des deutschen nationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe (Texte, Daten, Karten) und des Maßnahmenprogramms wird zur Abstimmung am 10.07.2008 an den Elbe-Rat der FGG Elbe und parallel auch an die Bundesländer im Einzugsgebiet der Elbe verschickt. Sobald die Hinweise des Elberats eingetroffen und bearbeitet sind (bis zum 25.07.2008), wird der Bewirtschaftungsplan der tschechischen Seite zur Verfügung gestellt. Ende Oktober 2008 wird der Bewirtschaftungsplan im Umlaufverfahren durch die Elbe-Ministerkonferenz bestätigt.
- Im Rahmen der Anhörung zum vorläufigen Überblick über die im deutschen Teil des Einzugsgebiets der Elbe festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen wurden ca. 70 Stellungnahmen eingereicht. Die Hinweise werden im September 2008 ausgewertet, nach der Einarbeitung der Hinweise wird das Dokument im Oktober veröffentlicht.

Tschechien:

- Die Entwürfe der Bewirtschaftungspläne für die Teilflussgebietseinheiten in Tschechien sowie die Maßnahmenprogramme sind fertig und wurden am 01.07.2008 zur Anhörung veröffentlicht. In den Entwürfen wurden die Hinweise aus den im April und Mai 2008 veranstalte-

ten Seminaren mit den Bezirken berücksichtigt. Im September und Oktober 2008 werden für Teileinzugsgebiete Arbeitsforen zur Diskussion der eingereichten Hinweise veranstaltet, zu denen Vertreter aller beteiligten Interessengruppen eingeladen werden, damit sie ihre Stellungnahmen untereinander klären können.

- Die Bewirtschaftungspläne für die Teilflussgebietseinheiten Tschechiens entsprechen der Ebene C und bilden die Grundlage für die Erarbeitung der nationalen Bewirtschaftungspläne für die Flussgebietseinheiten Elbe, Oder und Donau. Derzeitig werden die Bewirtschaftungspläne der Ebene C im Hinblick auf die für die Berichterstattung an die Europäische Kommission notwendigen Informationen und Daten analysiert.
- Eine Novelle des Wassergesetzes ist in Vorbereitung. Gegenstand der Novelle ist die Bewirtschaftungsplanung, konkret die Verankerung der nationalen Bewirtschaftungspläne auf der B-Ebene einschließlich der Festlegung von Zuständigkeiten und eines Zeitplans. Die Novelle soll frühestens am 01.01.2009 in Kraft treten.
- Auf der tschechischen Seite gingen zu den auf der internationalen Ebene zu koordinierenden wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen im Einzugsgebiet der Elbe keine Hinweise ein.
- Die Finanzierung der überblicksweisen und der operativen Überwachung für 2008 ist immer noch nicht gesichert.

Beschluss:

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe WFD schickt an die tschechische Delegationsleiterin in der IKSE ein Schreiben mit einem Verweis auf die Bedeutung der Zustandsüberwachung der Gewässer und mit der Bitte um Unterstützung bei der Absicherung der Finanzierung dieser Überwachung in Tschechien.

Österreich:

- Zwischen dem staatlichen Wasserwirtschaftsbetrieb für die Moldau (Povodí Vltavy, s. p.) und den Bundesländern Ober- und Niederösterreich laufen bilaterale Verhandlungen, um Fragen im Einzugsgebiet der Elbe abschließend zu klären.

Polen:

- Die Anhörung der Öffentlichkeit zu den wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen ist abgeschlossen. Die Nationale Wasserwirtschaftsverwaltung (KZGW) in Warschau wird die Hinweise auswerten und den endgültigen Überblick über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen erarbeiten.
- Im Rahmen der Information und Anhörung der Öffentlichkeit fand im April 2008 in Warschau ein nationales Wasserforum statt, bei dem die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen im Einzugsgebiet der Oder und der Weichsel diskutiert wurden.
- Im Mai 2008 fand in Prag die 3. Beratung der Arbeitsgruppe für die EG-Wasserrahmenrichtlinie bei der tschechisch-polnischen Grenzgewässerkommission statt. Gegenstand der Verhandlungen waren die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen, der Informationsaustausch über den Stand der Arbeiten am Bewirtschaftungsplan und die Überwachung der grenzüberschreitenden Oberflächenwasserkörper. Die nächste Beratung findet im November 2008 statt.
- Der nationale Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe ist fertig und wurde an das Sekretariat der IKSE geschickt. Alle Daten für den polnischen Teil des Einzugsgebiets der Elbe wurden in den WasserBLiCK geladen und erfolgreich geprüft.
- Zurzeit werden die Maßnahmenprogramme und der Entwurf der Bewirtschaftungspläne für die einzelnen Zuständigkeitsbereiche der regionalen Wasserwirtschaftsverwaltungen (RZGW) vorbereitet (insgesamt 10 Teileinzugsgebiete). Die Bewirtschaftungspläne werden bis November 2008 fertig sein und am 22.12.2008 zur Anhörung veröffentlicht.

Europäische Kommission

(Herr Diening berichtet über die Ergebnisse der Sitzung der Wasserdirektoren der Mitgliedstaaten am 16.06. und 17.06.2008 in Slowenien.)

- Ausnahmeregelungen nach Art. 4 WRRL können auch wegen Zahlungsunfähigkeit erteilt werden.
- Für jede Ausnahme muss für ihre Inanspruchnahme eine besondere Begründung gegeben werden.
- Das CIS-Dokument zum Klimawandel wurde verabschiedet. Demnach soll das Maßnahmenprogramm hinsichtlich der Auswirkungen des Klimawandels geprüft werden. (In Deutschland wird geprüft, ob die Wirkung der Maßnahmen nach dem LAWA-Katalog durch den Klimawandel abgeschwächt werden kann oder die Wirkung der jeweiligen Maßnahme vom Klimawandel unabhängig ist.)
- Für die Berichterstattung an die Europäische Kommission nach Art. 5 WRRL wurden neue Schablonen (Reporting Sheets) bestätigt, die die Anforderungen an die Berichterstattung im Jahr 2010 festlegen. Die neuen Reporting Sheets haben gegenüber 2005 höhere Anforderungen, andererseits enthalten sie nicht so viele Vorgaben, wie im ursprünglichen Entwurf in Betracht gezogen wurden.

NGO:

- Die deutschen Umweltverbände haben ihre Stellungnahme zu den wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe übergeben.
- Im Rahmen eines Projekts zur Umsetzung der WRRL werden positive Beispiele des Gewässerschutzes vorgestellt. Am 14.07.2008 findet in Berlin eine Ausstellung mit positiven Gewässerschutzbeispielen statt. Im Rahmen des Projekts werden Exkursionen mit Experten für die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen an Orte mit positiven Gewässerschutzbeispielen angeboten.
- In Tschechien sind zur Vorstellung von positiven Gewässerschutzbeispielen gemeinsame Seminare der Grünen Liga und der tschechischen Umweltorganisation ARNIKA geplant.

TOP 4 Ergebnisse der Beratung der Delegationsleiter der IKSE am 27.05.2008

Die Teilnehmer der Beratung erhielten die Vorlage WFD26_08-04-1 mit einem Auszug zu den TOP 4 (Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe), 7 (Umsetzung der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken im Einzugsgebiet der Elbe) und 9 (Information über die Ergebnisse der zur Reduzierung der Haloetherkonzentrationen in der Elbe umgesetzten Maßnahmen) aus dem Ergebnisvermerk der Beratung der Delegationsleiter am 27.05.2008 in Prag.

Die Beschlüsse zu den TOP 4 und 9 wurden während der Beratung behandelt.

TOP 5 Empfehlungen aufgrund der Analyse der Bewertung der EU zur Berichterstattung der Staaten nach Art. 5 WRRL

Das Sekretariat der IKSE bereitet in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden der Arbeitsgruppe WFD auf der Grundlage der Analyse, die die Expertengruppen SW und GW der IKSE 2007 vorgenommen haben, einen Entwurf für Empfehlungen vor.

TOP 6 Umweltziele für die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe

Die Vorlage WFD26_08-06-1 fasst den erreichten Bearbeitungsstand bei der Festlegung von Umweltzielen für die im Einzugsgebiet der Elbe international relevanten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen zusammen.

Beschluss:

Die Vorlage WFD26_08-06-1 wird folgendermaßen überarbeitet:

- Die Tabelle mit der Übersicht über die vorgesehene Reduzierung des Nährstoffeintrags im Rahmen des ersten Bewirtschaftungszeitraums wird überarbeitet, ggf. zur besseren Verständlichkeit für die breite Öffentlichkeit kommentiert (z. B. Angabe auch der absoluten Werte für die Reduzierung des Eintrags).
- Auch die Tabelle mit dem Überblick über die notwendige Reduzierung des Eintrags von Schadstoffen mit überregionaler Bedeutung im Einzugsgebiet der Elbe wird geprüft und korrigiert (richtige Angabe der Fälle, für die es keine Daten gibt, Klärung von Unstimmigkeiten bei den Zielen für Pentachlorbenzen auf der deutschen und der tschechischen Seite, Abstimmung bezüglich der Angabe von Organozinnverbindungen und EDTA, ggf. Erweiterung um weitere Stoffe unter Berücksichtigung der Liste der prioritären Stoffe nach WRRL). Ferner werden zumindest die einzelnen Schritte zur Reduzierung des Schadstoffeintrags und auch ein Kommentar zum österreichischen und polnischen Teil des Elbeeinzugsgebiets aufgeführt.
- Der letzte Absatz im Teil 3 „Lineare Durchgängigkeit der Gewässer und Maßnahmen zur Wiederherstellung der Migration der Fische“ wird sprachlich überarbeitet. In der Karte werden die Prioritäten für den ersten Bewirtschaftungsplan im tschechischen Teil des Elbeeinzugsgebiets ergänzt. Im Text der Vorlage wird das in der Karte dargestellte Gewässernetz kommentiert (Erläuterung der dargestellten Gewässer, die durchgängig werden sollen).
- Bereiche, für die bisher keine Ziele vereinbart wurden (Grundsätze für das Wassermengenmanagement, Geschiebe- und Sedimentmanagement, Grundsätze für die Unterhaltung und den Ausbau von Wasserstraßen und Fließgewässern), werden zu einem Punkt 4 zusammengefasst.

Der Text der Vorlage wird für den Entwurf des Kapitels 5.1 des A-Teils des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ genutzt.

Anfang September 2008 sollen die Hinweise der Öffentlichkeit zu den international zu koordinierenden wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen ausgewertet sein. Bis zum 15.10.2008 muss die Endfassung des Überblicks über die für die internationale Flussgebietseinheit Elbe festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen bestätigt und veröffentlicht sein.

Die auf der deutschen Seite eingegangenen Hinweise werden noch ausgewertet (ca. 70 Stellungnahmen). Auf der tschechischen Seite gingen keine Hinweise zu den international zu koordinierenden wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen im Einzugsgebiet der Elbe ein.

Beschluss:

Das Sekretariat der IKSE bereitet in Zusammenarbeit mit der deutschen Delegation für die nächste Beratung eine Auswertung der Hinweise zu den international zu koordinierenden wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen vor und erarbeitet einen Entwurf für die Endfassung des vorläufigen Überblicks über diese Fragen.

Das Sekretariat der IKSE schickt an die Absender der Stellungnahmen ein Schreiben mit einer Information über die weiteren Schritte bei der Auswertung der Hinweise.

TOP 7 Internationaler Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe – Information über den Stand der Vorbereitung

Der aktuelle Bearbeitungsstand des A-Teils des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ wurde in der Vorlage WFD26_08-07-1 zu diesem TOP vorgestellt.

Die Vorlage enthält den ersten Entwurf des Sekretariats der IKSE für den einleitenden Teil und die Kapitel 1, 2, 3, 4.5, 5.3, 7, 8, 9 und 10 des eigentlichen Bewirtschaftungsplans. Bisher fehlt noch ein Entwurf für die Kapitel 11 und 12.

Abgestimmte Entwürfe für die von der Expertengruppe SW vorzubereitenden Kapitel 1.1, 2.1, 4.1, 4.2 und 5.1 sowie für das Kapitel 6 in der Zuständigkeit der Expertengruppe ECO liegen noch nicht vor. Die Entwürfe werden in der 9. Beratung der Expertengruppe SW und in der 6. Beratung der Expertengruppe ECO im August 2008 abgestimmt.

Die Entwürfe für die Kapitel 1.2, 2.2, 4.3, 4.4 und 5.2 in der Zuständigkeit der Expertengruppe GW gehen von den Vorlagen der 11. Beratung der Expertengruppe GW im Juni 2008 aus. Die Kapitel 4.3, 4.4 und 5.2 werden gegenüber der Vorlage noch weiter bearbeitet (Text, Struktur der Tabellen). Bis zum 30.07.2008 werden die fehlenden Daten unter dem Vorbehalt eventueller weiterer Änderungen ergänzt.

Beschluss:

Das Kapitel 5 wird um einen einleitenden Teil erweitert, in dem aufgeführt werden

- die wesentlichen Grundsätze für die Festlegung von Umweltzielen (siehe von den Wasserdirektoren 2005 verabschiedetes Konzept zu den Umweltzielen),
- die Notwendigkeit der Inanspruchnahme von Ausnahmeregelungen (der Text im deutschen Bewirtschaftungsplan kann genutzt werden),
- ein Verweis auf die Ebene B zu den einzelnen detaillierteren Begründungen für Ausnahmeregelungen und zu weiteren Informationen über gemeinsame, für grenzüberschreitende Wasserkörper abgestimmte Umweltziele.

In diesen einleitenden Teil des Kapitels 5 wird der allgemeine Text zu den Umweltzielen aus Kapitel 5.2 verschoben.

Die Delegationen in der Arbeitsgruppe WFD übermitteln dem Sekretariat der IKSE bis zum 15.08.2008 Hinweise zu den Entwürfen der Kapitel 1, 2, 3, 4.5, 5.3, 7, 8, 9, 10 in der Vorlage WFD26_08-07-1.

Im Kapitel 11 wird eine aktualisierte Tabelle mit den Anlaufstellen entsprechend dem Dokument zur Anhörung der Öffentlichkeit zu den für die internationale Flussgebietseinheit Elbe festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen aufgeführt, ggf. in Kombination mit einem Verweis auf die zuständigen Behörden im Kapitel 10.

Die Expertengruppe SW stimmt in ihrer 9. Beratung am 28.08. und 29.08.2008 die in ihrer Zuständigkeit liegenden Kapitel für den A-Teil des Bewirtschaftungsplans ab und das Sekretariat der IKSE arbeitet diese in den Entwurf des Bewirtschaftungsplans ein. Die Entwürfe werden vom deutschen nationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe und von der Vorlage zu den Umweltzielen für die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen ausgehen.

Der Entwurf für das Kapitel 6 des A-Teils des Bewirtschaftungsplans wird auf dem überarbeiteten Entwurf der tschechischen Delegation in der Expertengruppe ECO basieren. Im Entwurf ist eine breitere Auffassung der Wasserdienstleistungen darzustellen. Den Entwurf stimmt die Expertengruppe ECO in ihrer 6. Beratung am 18.08. und 19.08.2008 ab.

Im gemeinsamen internen Zeitplan und Arbeitsprogramm für die Aufstellung des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ wird bei den Positionen 4.7 und 4.13 das vorläufige / endgültige Maßnahmenprogramm gestrichen, da das Maßnahmenprogramm nicht auf der A-Ebene erstellt wird. Die überarbeitete Fassung des Zeitplans und Arbeitsprogramms ist in Anlage 2 dieses Ergebnisvermerks enthalten.

Der Entwurf des A-Teils des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ wird der FGG Elbe bis zum 14.11.2008 übergeben, damit er zusammen mit dem B-Teil auf der deutschen Seite zur Anhörung der Öffentlichkeit vorgelegt werden kann.

Entsprechend dem Beschluss der 25. Beratung wurde der tschechischen, der österreichischen und der polnischen Delegation in der Arbeitsgruppe WFD der Maßnahmenkatalog der LAWA mit der Bitte um Zuordnung der nationalen Maßnahmentypen zu den Maßnahmen im Katalog der LAWA zugeschickt. Der Zweck besteht darin, dass bei der Lieferung der Daten in den WasserBLICK der deutsche Zahlencode der jeweiligen Maßnahme genutzt werden kann und anschließend eine statistische Auswertung möglich wird. Die österreichische und die polnische Delegation haben dem Sekretariat bereits ihre Zuordnungsvorschläge übermittelt. Die Zuordnung auf der tschechischen Seite ist bereits abgeschlossen und wird in den nächsten Tagen nach der Abstimmung zwischen den Ministerien für Umwelt und Landwirtschaft zugeschickt.

TOP 8 Abstimmungsprozess zu grenzüberschreitenden Oberflächen- und Grundwasserkörpern

Die grenzüberschreitenden Wasserkörper werden bilateral im Rahmen der Grenzgewässerkommissionen abgestimmt. In der Beratung der „Koordinierungsgruppe zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie“ beim Ständigen Ausschuss Sachsen der deutsch-tschechischen Grenzgewässerkommission wurde die Ausweisung von 31 grenzüberschreitenden Oberflächenwasserkörpern abgestimmt, darunter 13 in gemeinsamer deutsch-tschechischer Betreuung, 14 in deutscher Betreuung und 4 in tschechischer Betreuung einschließlich ihrer Bewertung. Grenzüberschreitende Grundwasserkörper wurden nicht ausgewiesen.

Die tschechische Delegation in der Arbeitsgruppe WFD weist darauf hin, dass der Freistaat Sachsen auch für einige Gewässer auf tschechischem Staatsgebiet die Daten in den WasserBLICK geladen hat. Dabei wurden die meisten dieser Gewässer auf der tschechischen Seite nicht als Oberflächenwasserkörper ausgewiesen. Tschechien behält auch für den Entwurf des Bewirtschaftungsplans die ursprüngliche Ausweisung der Oberflächenwasserkörper für den „Bericht 2005“ bei und bittet, an diese Wasserkörper die Wasserkörper auf der sächsischen Seite anzuschließen.

Beschluss:

Das Problem bei der Ausweisung grenzüberschreitender Oberflächenwasserkörper (siehe oben) und das Vorgehen bei deren Upload in den WasserBLICK werden direkt zwischen den zum Datenupload berechtigten Personen geklärt. Dazu setzt sich Herr Michael Jakš (zum Datenupload für Tschechien berechtigte Person, Tel.: 00420-220197401, E-Mail: michal_jaks@vuv.cz) mit Herrn Dr. Jörg Dehnert (Tel. 0049-351-8928124, E-Mail: joerg.dehnert@smul.sachsen.de) in Verbindung, der der Vorgesetzte der zum Datenupload auf der sächsischen Seite berechtigten Person ist.

TOP 9 Wirtschaftliche Analyse

TOP 9.1 Zusammensetzung der Expertengruppe ECO und weitere Arbeiten

Die Leiterin der deutschen Delegation in der IKSE hat dem Vorschlag der tschechischen Delegation in der IKSE zugestimmt, Herrn Zubek zum Vorsitzenden der Expertengruppe ECO zu machen.

Auf der deutschen Seite wurde Herr Joachim Barz als Sprecher der deutschen Delegation in der Expertengruppe ECO vorgeschlagen. Nach seiner Bestätigung auf der deutschen Seite wird dem Sekretariat der IKSE die offizielle Benennung zugeschickt.

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe WFD spricht die Hoffnung aus, dass die Benennung eines Vorsitzenden und eines Sprechers der deutschen Delegation in der Expertengruppe ECO zu einer Verbesserung der Arbeit dieser Gruppe beitragen wird.

TOP 9.2 Der Bericht „Die Bedeutung der Schifffahrt auf der Elbe“

Die deutsche und die tschechische Delegation in der Arbeitsgruppe WFD halten den aktuellen Entwurf des Berichts „Die Bedeutung der Schifffahrt auf der Elbe“ (Vorlage WFD26_08-09-1) für ausgewogen.

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe WFD arbeitet in den Entwurf noch Änderungen auf der Grundlage einer Stellungnahme des Bundesverkehrsministeriums ein.

Der Leiter der Geschäftsstelle der FGG Elbe weist auf die Stellungnahme der Stadt Hamburg hin, die einigen Textformulierungen mit Bezug auf die Wasserrahmenrichtlinie nicht zustimmt.

Die Daten und der Text zu den Häfen im Bundesland Niedersachsen fehlen noch.

Der Sprecher der deutschen Delegation teilt mit, dass die Hamburger Hafenverwaltung (HPA) eine Machbarkeitsstudie zur Realisierung des gegen den Elbestrom gerichteten Containerverkehrs vergeben hat. Die Studie wird 2009 abgeschlossen.

Beschluss:

Im Bericht wird keine Auswertung von Nutzen und Kosten aufgeführt, da bereits in der Vergangenheit unterschiedliche Gutachten mit sehr verschiedenen Ergebnissen erarbeitet wurden und es also nicht möglich ist, Übereinstimmung zu erzielen.

Die deutsche und die tschechische Delegation in der Arbeitsgruppe WFD schicken ihre Hinweise zum überarbeiteten Entwurf des Berichts „Die Bedeutung der Schifffahrt auf der Elbe“ bis zum 22.08.2008 an das Sekretariat der IKSE. Die Hinweise sollten bereits nicht mehr grundsätzlicher Art sein.

Alle Abbildungen mit einer Zeitachse werden so gestaltet, dass diese Achse von links nach rechts aufsteigend verläuft. Falls es nicht möglich sein wird, die so gestalteten Abbildungen oder zumindest die Quelldaten direkt vom Bearbeiter zu bekommen, wird das Sekretariat der IKSE die Abbildungen in der aufgeführten Form manuell in Excel unter Angabe der Quelle (Bundesverkehrsministerium) erstellen.

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe WFD bereitet auf der Grundlage des Berichts einen eigenständigen Entwurf mit Schlussfolgerungen und Empfehlungen im Umfang von ca. einer A4-Seite vor.

In der 27. Beratung der Arbeitsgruppe WFD wird der endgültige Entwurf des Berichts zur Abstimmung vorgelegt.

TOP 10 Kartographische und GIS-Fragen

TOP 10.1 Datenmanagement für den „Internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe“ – Stand des Datenuploads, Harmonisierung der Begründungen von Ausnahmen

Stand des Datenuploads für den „Internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe“:

- Deutschland: Fast alle Daten sind geliefert, derzeitige erfolgen vor allem Korrekturen der gelieferten Daten.
- Tschechien: Im Juli wurde der Datenupload mehrmals getestet. Die Daten werden ab Mitte Juli geliefert, im September 2008 werden die Daten für den A-Teil des Bewirtschaftungsplans zur Verfügung stehen. Auf der Grundlage einer Analyse der Bewirtschaftungspläne auf der Ebene C in Tschechien entstehen Fragen im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Daten für den Upload in den WasserBLICK.
- Österreich: Bisher wurden keine Daten geliefert.
- Polen: Alle Daten wurden bereits geliefert.

Am 15.09.2008 werden die Daten eingefroren. Der Datensatz wird dann für statistische Angaben im Bewirtschaftungsplan und für die Karten dienen.

Das Vorgehen im Bereich der Umweltziele sowie der Ausnahmen wurde im Rahmen des TOP 7 der Beratung vereinbart. Die Schritte zur Lösung des Problems mit dem Datenupload für die grenzüberschreitenden Wasserkörper zwischen Tschechien und Sachsen wurden im TOP 8 der Beratung vereinbart.

Beschluss:

Bis zum 21.07.2008 schickt die tschechische Delegation in der Arbeitsgruppe WFD dem Sekretariat der IKSE die Fragen, die auf der Grundlage der Analyse der Bewirtschaftungspläne auf der Ebene C in Tschechien entstanden sind.

Das Sekretariat der IKSE übernimmt die Übersetzung der oben genannten Fragen und schickt diese der deutschen und der tschechischen Delegation in den Expertengruppen SW und DATA.

Im Rahmen der Expertengruppe SW werden die Fragen schriftlich oder telefonisch geklärt.

Die endgültige Stellungnahme der Expertengruppe SW wird in der Beratung der Expertengruppe DATA am 20.08.2008 nachmittags in Prag im Beisein des Vorsitzenden sowie der Sprecher der deutschen und der tschechischen Delegation in der Expertengruppe SW behandelt.

TOP 10.2 Karten für den „Internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe“

Die deutsche Delegation teilt mit, dass die Informationen in den Karten, die dem deutschen nationalen Bewirtschaftungsplan beigelegt werden (Ebene B), an der Staatsgrenze enden werden. Das Gebiet Tschechiens in den jeweiligen Koordinierungsräumen (HVL, BER, ODL, MES, SAL, HAV) wird in diesen Karten ohne Informationen bleiben.

Tschechien nutzt für den nationalen Bewirtschaftungsplan des Elbeeinzugsgebiets die im WasserBLICK für die B-Ebene generierten Karten (Darstellung der Koordinierungsräume HSL, HVL, DVL, BER, ODL, MES, SAL, HAV).

Der Vertreter Österreichs teilt mit, dass Österreich für den Bewirtschaftungsplan auf der nationalen Ebene eigene Karten erstellt.

Beschluss:

Aus der Kartenliste zur Bewirtschaftungsplanung wird die besondere Kennzeichnung der offiziellen Karten zum „Internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe“ entfernt.

Dem A-Teil des Bewirtschaftungsplans werden nur die Karten beigelegt, die auf der A-Ebene erstellt werden, d. h. mit der Darstellung der gesamten internationalen Flussgebietseinheit Elbe.

Die Karten auf der B-Ebene werden entsprechend der Kartenliste für die einzelnen Koordinierungsräume erstellt.

Die Karten werden nach der bisherigen Systematik auf der internationalen Ebene nummeriert (nähere Informationen beim Sekretariat der IKSE).

Die Möglichkeit, auf der A-Ebene Karten zum Kapitel 5 zu erstellen, wird geprüft.

Zur überarbeiteten Kartenliste siehe Anlage 3. In der Spalte „Ebene“ wird angegeben, für welche Ebene die jeweilige Karte erarbeitet wird.

TOP 10.3 Art und Weise der digitalen Veröffentlichung des Entwurfs des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“

Beschluss:

Der Entwurf des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Text, Anlagen – ggf. Tabellen, Karten) – A-Teil wird zur Anhörung der Öffentlichkeit in Form von PDF-Dateien auf den Internetseiten der IKSE und der FGG Elbe veröffentlicht.

TOP 10.4 Visualisierungstool für die WasserBLICK-Datenschablonen – Kosten für die Präsentation des internationalen Bewirtschaftungsplans in den jeweiligen Sprachfassungen

Die Erarbeitung einer Konzeption für ein Visualisierungstool für die WasserBLICK-Datenschablonen wurde auf 2009 verschoben.

Für die 10. Beratung der Expertengruppe DATA am 20.08. und 21.08.2008 in Prag wird auf der Grundlage fachlicher Erfahrungen ein erster Voranschlag der aus dem Haushalt der IKSE zu deckenden Kosten erarbeitet.

TOP 11 Information und Anhörung der Öffentlichkeit

TOP 11.1 Information über den Verlauf und die Ergebnisse des Internationalen Elbeforums am 28.04. und 29.04.2008 in Dresden

Herr Dörr informiert über die Ergebnisse des Internationalen Elbeforums am 28.04. und 29.04.2008 in Dresden. Die Zusammenfassung dieser Ergebnisse wird mit dem Präsidenten der IKSE abgestimmt, der dieses Forum moderiert hat.

Beschluss:

Bis zum 15.08.2008 benennen die deutsche und die tschechische Delegation in der Arbeitsgruppe WFD Experten (2 bis 3 pro Seite), die sich abstimmen (Beratung bis Ende Oktober 2008) und bis Ende November 2008 einen Verfahrensvorschlag für die Aktualisierung der „Bestandsaufnahme der industriellen Direkteinleitungen und der industriellen Indirekteinleitungen vorrangig zu reduzierender Stoffe im Einzugsgebiet der Elbe“ erarbeiten:

- Auf der Grundlage welcher prioritärer Stoffe werden die industriellen Einleiter ermittelt (Verzeichnis der prioritären Stoffe der IKSE + WRRL oder nur WRRL)?
- Welche Emissions- und/oder Immissionsgrenzwerte werden für die Aufnahme der ermittelten industriellen Einleiter in die Bestandsaufnahme festgelegt und für welche Stoffe?
- Stichtag für die Bestandsaufnahme
- Zeitplan für die Erarbeitung der Bestandsaufnahme
- ggf. weitere Vorschläge (z. B. Anpassung des Verzeichnisses der prioritären Stoffe der IKSE, Vorgehen bei der Abrechnung der Erfüllung des „Aktionsprogramms Elbe“ im Zeitraum 1996 bis 2010, Beratung des Vorschlags für die Aktualisierung der Bestandsaufnahme in der Januarberatung 2009 der Arbeitsgruppe WFD)

TOP 11.2 Die Publikation „Die Fischfauna des Elbestroms“

Das Sekretariat der IKSE arbeitet zurzeit am Layout der Publikation. Nach dem Abschluss der Arbeiten wird die Publikation zum Druck in die Druckerei gegeben. Die Publikation wird den Teilnehmern der 21. Tagung der IKSE und des Magdeburger Gewässerschutzseminars im Oktober 2008 zur Verfügung gestellt.

TOP 11.3 Möglichkeiten für eine weitere Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit

Die Teilnehmer kamen zu keinen konkreten Ergebnissen. Anregungen aus der Diskussion:

- Herausgabe von Pressemitteilungen über Ergebnisse aus den Beratungen der Delegationsleiter der IKSE und der Tagungen der IKSE zum Bewirtschaftungsplan (3 bis 4 bedeutende Informationen auf den Internetseiten für die Dauer von ein bis zwei Monaten)
- mehr die allgemeine Öffentlichkeit ansprechen (Erläuterung der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen)
- Zusammenstellung eines Teams (je zwei Vertreter für Deutschland und für Tschechien) zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit

Beschluss:

Die Delegationen in der Arbeitsgruppe WFD beraten Anregungen vor, die in der 27. Beratung am 04.09. und 05.09.2008 diskutiert werden.

TOP 12 Verschiedenes**Gewässergütebericht Elbe****Beschluss:**

Wie bisher werden für 2006 auf den Internetseiten der IKSE die „Zahlentafeln der physikalischen, chemischen und biologischen Parameter des Internationalen Messprogramms der IKSE“ (seit 2007 des Internationalen Messprogramms Elbe) veröffentlicht. Zu diesen Ergebnissen wird jedoch kein Kommentar in Form eines Gewässergüteberichts Elbe erarbeitet.

Die Expertengruppe SW schlägt in ihrer 9. Beratung am 28.08. und 29.08.2008 ein Verfahren zur Darstellung der Messergebnisse im Rahmen des Internationalen Messprogramms Elbe vor (Entwurf eines Texts für den Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe WFD und den Beschlussvorschlag für die 21. Tagung der IKSE).

TOP 13 Termin und Ort der nächsten Beratungen

- 27. Beratung: 04.09. und 05.09.2008 in Wien, Anreise am 03.09.2008
Diejenigen, die sich für eine Stadtbesichtigung in Begleitung von Herrn Stania oder Frau Schlager interessieren, treffen sich am 03.09.2008 um 18:00 Uhr in der Hotelhalle.
- 28. Beratung: 29.01. und 30.01.2009 in Prag, Anreise am 28.01.2009
- 29. Beratung: 19.03. und 20.03.2009 in Deutschland, Anreise am 18.03.2009
- 30. Beratung: 01.09. und 02.09.2009 in Tschechien, Anreise am 31.08.2009

Beschluss:

Die Expertengruppen SW, GW, ECO und DATA werden gebeten, die Termine ihrer Beratungen in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der IKSE so zu planen, dass die Vorlagen für die Beratungen der Arbeitsgruppe WFD rechtzeitig verschickt werden können.

Anlagen:

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Gemeinsamer Zeitplan und Arbeitsprogramm für die Aufstellung des internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe – Stand: 10.07.2008 – zur internen Verwendung
- Anlage 3: Kartenliste zur Bewirtschaftungsplanung, Stand 10.07.2008